

PIERROT LUNAIRE

I. TEIL

Arnold Schoenberg, op. 21

1. Mondestrunken

Bewegt
(♩ ca. 66-76)

Rezit. *p*
Den Wein, den man mit Augen trinkt, gießt

mit Dämpfer
pizz.
pp

5
nachts der Mond in Wo- - - - gen nieder, und ei-ne

10
f Spring-flut ü-ber-schwemmt den *p* (gesungen) stil- - - len Ho-ri- (gesprachen)

arco *flag.* (*p*)

poco rit. - - -

zort.
pp

1

Geige - Bratsche

15 Tempo

auf der D Saite - - - - - G Saite - - - - -
p dolce espress.

Ge-

20

pp
lü-ste, schau-er-lich und süß, — durch-schwim-men oh-ne Zahl die
D Saite - G - D - - - G - - - - D - - - - G - A - - -
hervor
p

pp
Flu - - - - - ten! Den Wein, den man mit Au- gen trinkt, gießt
am Steg
fp pp

25

rit. - -
nachts der Mond in Wo - - gen nie - - - - - der.
pizz.

Tempo

30

f
Der Dich-ter, den die An- - - dacht treibt, be- rauscht sich an dem heil- gen
immer pizz.
f

Geige-Bratsche

Tran- - ke, gen Him- - mel wen- det er ver- zückt das

arco

f

molto rit. **35** *Tempo*

Haupt und tau- melnd saugt und schlürft

pp subito

er den Wein, den man mit Au- - gen

glissando

poco rit. **39** *molto rit.*

trinkt.

tr

spiccato

ausgiebige Pause
(quasi im Takt)
folgt: Colombine

2. Colombine

Fließende $\text{♩} = 12-18$

Rezit. *mit Dämpfer*

Des Mond-lichts blei- - - che Blü- - - - - ten, die

Geige *pespress.*

pp subito

5

wei- - Ben Wur- - - - - der- - ro- - - - - sen, blühn.

espr.

begleitend

pp

in den Ju- - - - - li- näch- - - - - ten- O, —

pizz.

arco poco espr.

10

bräch- - - - - ich ei- - - - - ne nur! —

pizz.

⌈ ⌋ bedeutet Hauptstimme

Geige-Bratsche

15

arco
p molto espr.

rall.

pesante

etwas ruhiger

Mein ban-ges Leid zu lin-dern,
ruhig
f

20

sucht ich am dunk-tern Stro- - - me des Mond- - - lichts
pp
poco cresc.

blei- - - che Blü- - - ten, die wei- - - ßen
pp

25

Wun- - - der- - - ro- - - sen.

Geige-Bratsche

rit. - - - - -

Ge- stillt wär all mein Seh- nen,

p *pp*

30

dürft ich so mär- chen- heim- lich, so

pp

viel langsamer (♩ = ca 100)

pp

se- lig leis- ent- blät- tern auf dei- ne brau- nen

p dolce espr.

35

pp (gesungen) *pp* (gesprochen)

Haar- re des Mond- lichts blei- che

40

rit. - - - - -

Blü- ten!

pp *pp* *ppp*

No. 3. Der Dandy
(tacet)

4. Eine blasse Wäscherin

Fließend, aber abwechslungsreich

(♩ = 60-92)

Rezit.

Die drei Instr. Fl., Klar. und Geige in vollständig gleicher Klangstärke, alle ohne jeden Ausdruck.
mit Dämpfer

Geige

ppp

pizz.

5

pp

Ei-ne blas-se Wä-sche-rin wäscht zur Nacht-zeit blei-che Tü-cher; nack-te, sil-ber-wei-ße

arco

immer ppp

Ar-me streckt sie nie-der in die Flut. Durch die Licht-ung schlei-chen

arco

pizz.

immer ppp

10

Win-dé, leis be-we-gen sie den Strom.
am Steg

(sehr ruhig)

Ei-ne blas-se Wä- . . .
tr

(sehr ruhig)

. . . -sche-rin wäscht zur Nachtzeit blei-che Tü-cher. Und die sanf-te Magd des Him-mels, von den G-Saite

collegno gestrichen

arco

Geige-Bratsche

pp(ges.) 15 (gespr.)

Zwei-gen zart um-schmei-chtelt, brei- - tet auf die dunk-len Wie-sen
ih- re licht-ge-wo-be-nen Lin-nen - ei- ne blas- se Wä- sche-rin

5. Valse de Chopin *tacet*

6. Madonna

Mäßig langsam
(♩ = ca 50) *Etwas belebter* 15 *pesante cresc.*

Rezit. *6* *7* *8* *9* *10* Mensch- - -heit- doch der

Geige

20 *Tempo*

Blick der Men-schen mei-det dich, o Mut- - - ter al- - ver

24

Schmer- - zen!

7. Der kranke Mond *tacet*

II. Teil

8. und 9.
tacet

10. Raub

Mäßige ♩ (ca. 8½)

Rezit.

mit Dämpfer
col legno gestrichen

immer col legno gestrichen

Geige

5

streng im Takt weiter

Ro - te, fürst - li - che Ru - bi - ne, blut - ge Trop - fen al - ten Ruh - mes

arco am Griffbrett
flautando mit Rezitation

pp

schlum - mern in den To - ten - schrei - nen, drun - ten in den Gräb - ge - wöl - ben.

col legno gestrichen

Geige-Bratsche

(tonlos) (ton) (tonlos) (ton etc.)

Nachts, mit sei-nen Zech-kum-pa-nen steigt Pier-rot hin-ab,

arco am Griffbrett flautando arco am Griffbrett

10

zu fall-bern ro-te, fürst-li-che Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten

accel.

Ruh-mes. Doch da sträu-ben sich die Haare,

pizz. arco am Steg

ff pp

15

blei-che Furcht brennt sie am Platze: durch die Fin-ster-nis, wie

Flag. (8va) f cresc.

molto rit.

Au-gen!-stie-ren aus den To-ten-schrei-nen

pizz. ro-te, fürst-li-che Ru-bi-ne.

ppp

20 (quasi Adagio)

arco am Steg

pp

1 nimmt Bratsche

folgt ohne jede Pause:
Rote Messe

11. Rote Messe

Mäßig rasch

(♩ = ca 60)

Rezit. 

Zu grau-*sem* A-*bend-mah-le* beim *Blen-de-glanz* des

Bratsche *p cresc.*

5 poco rit.



Gol-*des*, beim *Flak-ker-schein* der Ker-*zen*, *nacht* dem *Al-tar-Pier-rot!*
am *Steg* - - - - -

f rit. pp



pizz. *col legno* gestrichen - - - - -
am *Steg* - - - - -

ppp

10 breiter (langsamer)

molto rit.



Die *Hand*, die *gott-ge-weih-te*, zer- - - -

arco *fff*

Tempo



reißt die *Prie-ster-Klei-der*.

b tr *fff*

12. Galgenlied

Sehr rasch

(♩ = ca 120)

Rezit.

Die dü- - - re Dir- ne mit lan- - - gem Hal- - se

Bratsche

pp

wird sei- ne letz- - te Ge- - - - lieb- - - - te sein.

5

In sei- nem Hir- - - - - ne steckt wie ein Na- - - gel

f

accel.

die dü- re Dir- - - ne mit lan- - - gem Hal- - se.

f

(♩ = 144 - 152) 10 *accel. bis*

Schlank wie die Pi - - nie, am Hals ein Zöpf - - chen,

zum Schluß

woll - - lü - stig wird sie den Schelm um - hal - sen die dür - re

f cresc.

Dir - - - ne!

ff

ziemlich lange Pause (im Takt)
dann folgt:
Enthauptung

13. Enthauptung

Ziemlich bewegte ♩ (ca 126)

Rezit.

C-Saite

Bratsche

f *ff* *gestoßen*

5

f

Der Mond, ein blan-kes Tür-ken-schwert auf ei-nem schwar-zen

b *bb*
trun trun

p *f* *p*

Sei-den-kis-sen, ge-spen- -stisch groß- dräut er hin-ab durchschmer-

fff *p* *sf* *p* *sf* *p*

10

- zens-dunk-le Nacht.

pp *sf*

sehr ruhig und gleichmäßig

*)

*) Hier darf keine Stimme hervortreten; bloß die mit *sf* bezeichneten Stellen haben sich deutlich abzuheben

Geige-Bratsche

Pier-rot irrt ohne Rast um-her und startem-por in To

pp sf ppp pizz. arco

15

. . . des-äng-sten zum Mond, dem blan-ken Tür-ken-schwert auf ei-nem schwar-zen

sf pp ppp pizz. arco

rit. Tempo

Sei- den-kis-sen. Es schlot-tern un-ter ihm die Knie, -

sf f ff p f

accel.

ohn-mäch-tig bricht er jäh zu-sam-men. Er währt: es sa- se strafend schon auf sei-nen Sün-den-hals her.

ff

Langsam
(ca 96 - 100)

20

nis-der der Mond, das blan-ke Tür-ken-schwert.

fff gliss. G-Saite

1

+) bedeutet: pizz. mit der linken Hand

Geige - Bratsche

(B-Klar.)

25

14. Die Kreuze

Langsame ♩ (ca 56)

10

Rezit. *(erst)*

8

Dich-ter stumm ver-blü- - ten. Tot das Haupt, er-starrt

Geige

pp

die Lok-ken- fern ver-weht der Lärm des Pö- - bels

ppp sehr ruhig, ohne Ausdruck

15

Lang- - sam sinkt die Son- ne nie- - - der, ei- he ro- - - te

spiccato

sehr breit

Kö- nigs- kro- - ne. Heil- ge Kreu- ze sind die Ver- - se.

tr

p cresc. *fp* *ff*

20

tr

ffpp *pp* *f*

Schluß des II. Teiles

Geige-Bratsche

III. Teil

15. Heimweh

In abwechslungsreicher Bewegung

(♩ = 56-70)

Rezit.

Geige

pizz. arco

f p pp p dolce

5

sehr zart

Lieblich kla- - - gend - ein kry-stall- nes Seuf- - - zen aus I - -

p

etwas zögernd

Tempo

ta- - - liens al- - ter Pan-to- - mi- - me, klingt's her-ü- - ber: wie Pier -

G Saite

ppp

10

rot so höl- - zern, so mo- dern sen- ti- men- tal - - ge-wor- den.

G Saite molto espr. D Saite G Saite

f p f p

poco accel. rit. . . . a tempo

Und es tönt durch sei- nes Her- zens Wü- - ste, tönt ge-dämpft durch al- le Sin- ne wie- - der,

f ppp

spiccato

16. Gemeinheit

Ziemlich rasch

(♩ ca 126)

Rezit.

(vic.)
In den blan-ken Kopf Cas- san- ders, des- sen Schrein die

pizz.
ff

Geige

5 poco rit. plötzlich viel langsamer

Luft durch-ze-tert, bohrt Pier-rot mit Heuch- - - ler-

Tempo

mie- nen zärt- - lich ei- nen Schi- del- boh-ter. immer weiter *pizz.*

(trocken)
ff

etwas langsamer

10

Dar- auf stopft er mit dem Dau- men sei- nen ech- - - ten

collegno *arco*

p *p*

molto rit. - - - - (beiseite)

türk- - - schen Ta- bak in den blan-ken Kopf Cas- san- ders,

pp

Geige-Bratsche

15

(im Takt)

Tempo I

des-sen Schrei in die Luft durch-zer-tert.
am Steg - - - - -
Dann dreht er ein Rohr von

pp *ff* *p*

poco rit.

breiter Luftakt

Weich-sel hin- - ten in die glat- te Glat- - ze

20

immer langsamer werdend

und be-hag- lich schmaucht und pafft er sei- nen

f

ech- - - - - ten türk- - - - - schen Ta- - bak

p

25

aus dem blan- - ken Kopf Cas- - san- - ders!

pizz.

rit.

nimmt Bratsche

p

große ausgiebige Pause, dann folgt: Parodie

17. Parodie

(♩ = ca 132)

Rezit. mit Dämpfer *grazioso* Strick - - - na-deln, blank und

Bratsche *p-f* *stacc. spicc. springender Bogen*

5

blin-kend, in ih-rem grau- - - - en Haar, —

sentimental

pdolce

sitzt die Du-en-na nur - - - - - melnd

D-Saite *pp*

pppsubito

10

im no- - ten- Röck-chen da. Sie war-tet in der

p

Lau-be, sie liebt Pier-rot mit Schmer- - -

f

Geige-Bratsche

15

zen. Strick - - na-deln, blank und

20

rit.

blin-kend, in ih-rem grau-en Haar.

etwas langsamer

Da plötz-lich - - horch - ein Wis- pern! ein Wind- hauch

sehr ruhig

25

ki- chert lei- - se: Der Mond, der bö- se

am Steg - -

Tempo

Spöt - - ter, öff- - nach mit sei- nen Strah- - - len

30

Strick- na- deln, blink und blank.

1 nimmt
1 Geige

folgt ohne jede Pause:
Der Mondfleck

18. Der Mondfleck

Sehr rasche (ca 14 $\frac{1}{2}$)

Rezit. *Ei-nen wei- - ßen Fleck des hel-len Mon- - des auf dem Rük- - ken*

Geige *pp*

sei- nes schwar- - zen Rok- - kes, so spa- ziert Pier-

5 *rot im lau- en A- bend, auf zu suchen Glück und A- ben- teu- er.*

sf

Plätz- lich stört ihn was an sei- nem An- - #zug, er be-

cresc. f pp pp

10 *sieht sich rings und fin- det rich- tig- ei- nen wei- ßen Fleck*

pp mf pp f p

des hel-len Mon-des auf dem Rück-ken sei-nes schwar-zen Rok-kes. Warte!

pp mf f pp

denkt er: das ist so ein Gips-fleck! Wischt und wischt, doch

pp mf

15 (ärgerlich) bringt ihn nicht her-un-ter! (erregt) Und so geht er

f (erregt)

gift-ge-schwal-len wei-ter, reibt und reibt bis an den frü-her-Morgen ei-nen

cresc. (komisch bedeutsam)

19 wei-ßen Fleck des hel-len Mon-des.

f pp

ohne größere Pause,
bloß Paushalten, folgt:
Serenade

19. Serenade

Sehr langsamer Walzer (mäßige d.)

(♩ = ca 120-132)

10

molto rit.

15

Tempo

Rezit.

9 2 3 1

Mit gro-tes-ken

Geige

Rie-sen-bo-gen kratzt Pier- rot-auf-sei-ner Brat-sche. Wie der Storch auf ei-nem Bei-ne

20

kri-pst er trüb ein Piz-zi-ca-to. 2

rit. 25 Tempo poco rit.

1 2 1 1

Geige-Bratsche

30 *ruhiger* 35 *Tempo* *rit.*

5

Von sich wirft er jetzt die Brat-sche: mit der

Tempo *poco string.* *rit.*

de-li-ka-ten Lin-ken faßt er den Kahl-kopfam Kra-gen-

40 *Tempo* 45

4

Rie-sen-bo-gen.

pizz.

pp

Dämpfer

50 *cello*

1

mit Dämpfer arco

f

folgt unmittelbar, ohne Pause,
anschließend: Heimfahrt

20. Heimfahrt (Barcarole)

Leicht bewegt (♩. = 42-46)

Rezit. *Cello*
pizz. pp
mit Dämpfer pizz.

Geige
pp

Klar.

poco rit.
 Der Mond-strahl

Tempo

arco
 ist das Ru- der, See- - - io-se

espr.
p

10
 dient als Boot, drauf fährt Pier-rot gen Sü- - - den

pizz.
 mit gu- tem Rei-se-wind.

arco
pp

poco rit.

Der Strom summt tie-fe Ska-len und wiegt den leich-ten Kahn. Der

pp dolce

Geige-Bratsche

15

Tempo

Mond-strahl ist das Ru- - - der, See- - ro- - - se dient als Boot.

Nach Ber-ga-mo, zur Hei-mat,

20

kehrt nun Pier-rot zu-rück; schwach däm- - mert schon im O- stern

der grü- ne Ho- ri- zont. Der Mond-strahl ist das Ru- - der.

25

Flöte Cello

30

Flöte Dämpfer weg.

folgt (ohne Pause) O alter Duft

21.0 alter Duft

Bewegt

(♩ = ca 60)

Rezit. 

O al-ter Duft aus Mär- chen-zeit,

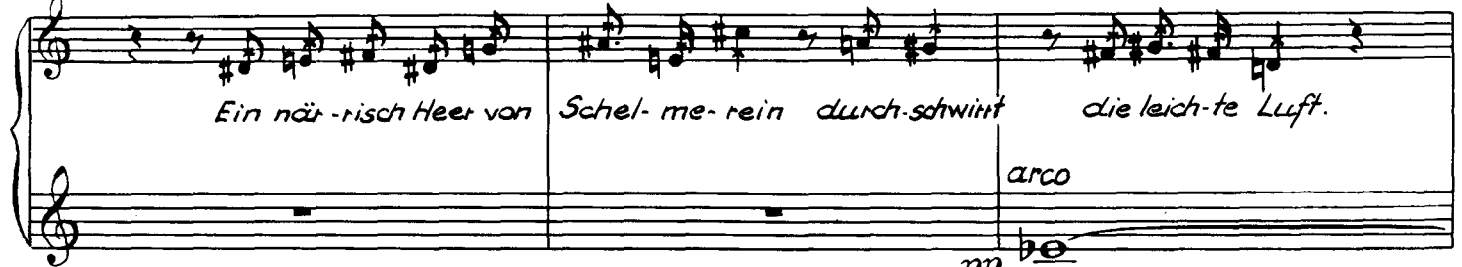
Geige 

5



be-rau- schest wie-der mei-ne Sin- . . ne!

poco rit.



Ein nüt-risch Heer von Schel-me-rein durch-schwert die leich-te Luft.

arco

pp

10 **Tempo**

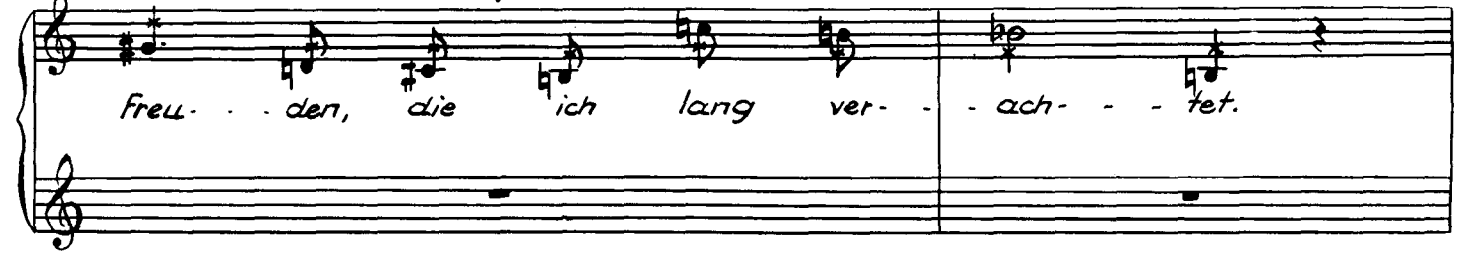
poco rit.



Ein glück-haft Wün-schen macht mich froh nach

Tempo

rit.



freu- . . . den, die ich lang ver- . . . ach- . . . tet.

Geige - Bratsche

Tempo sehr innig **15**

O al- - ter Duft aus Mär- - chen- zeit, be-

nimmt Bratsche

poco rit. - - - - - *Tempo*

rau- schest wie- - - der mich. All mei- - nen

p *pp*

20

Un- mut geb ich preis; aus mei- nem sonn- um- rahm- ten Fen- ster be-

p *pp*

rit. **25**

schau ich frei die lie- be Welt und träum hin- aus in sel- - ge

pp *p*

Dämpfer aufsetzen!

Tempo *molto rit.* **29**

Wei- ten... O al- ter Duft aus Mär- - chen- zeit!

mit Dämpfer

pp *p*